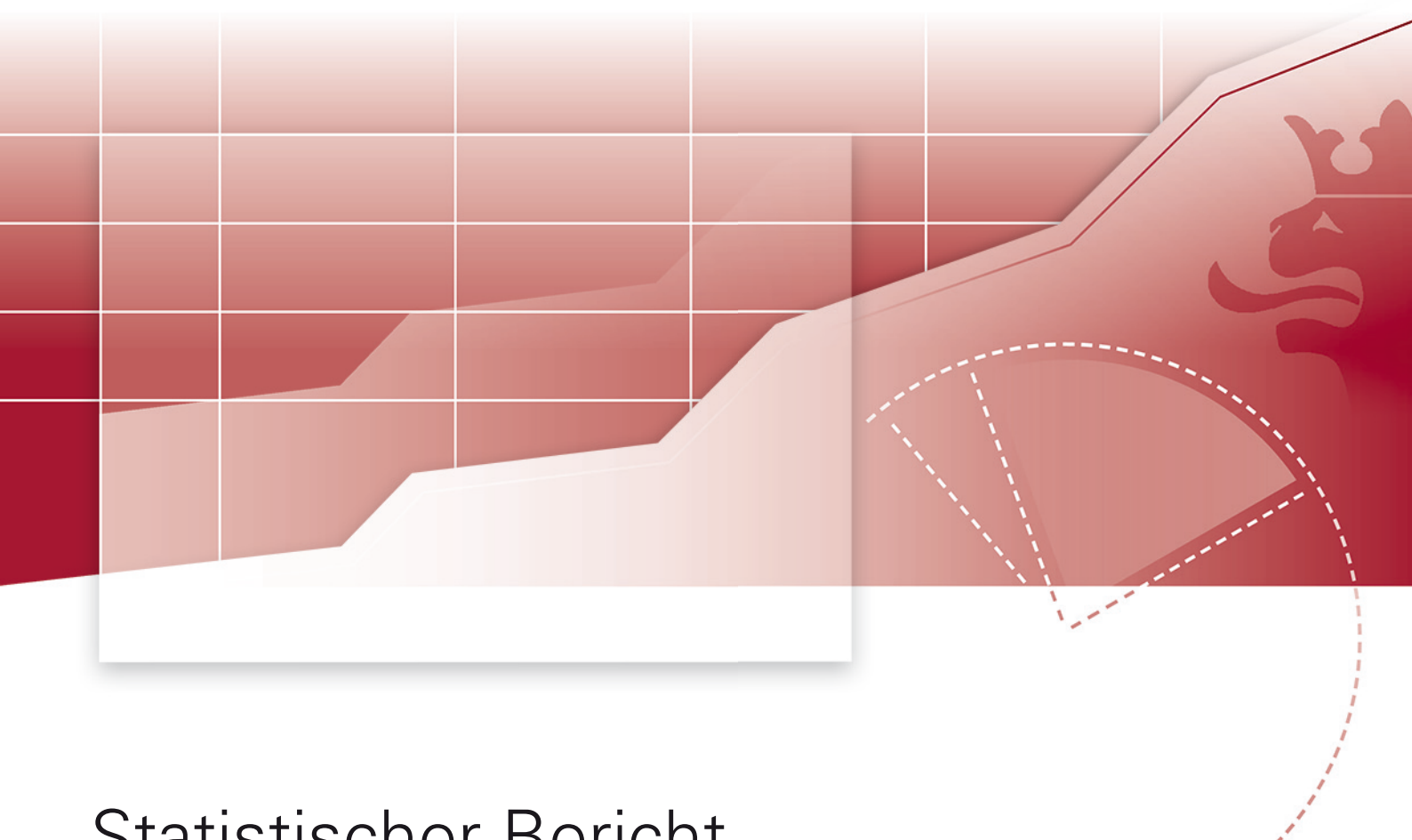




Statistischer Bericht

C II - unreg. / 10

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland in Thüringen 2010 Stand: Juli

Bestell - Nr. 03 204

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im September 2010

Heft-Nr.: 211 / 10
Preis: 0,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 953) geändert worden ist, wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Für die Feststellung der Getreide-, Winterraps- und Kartoffelerträge wird die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" durchgeführt.

Methodische Hinweise

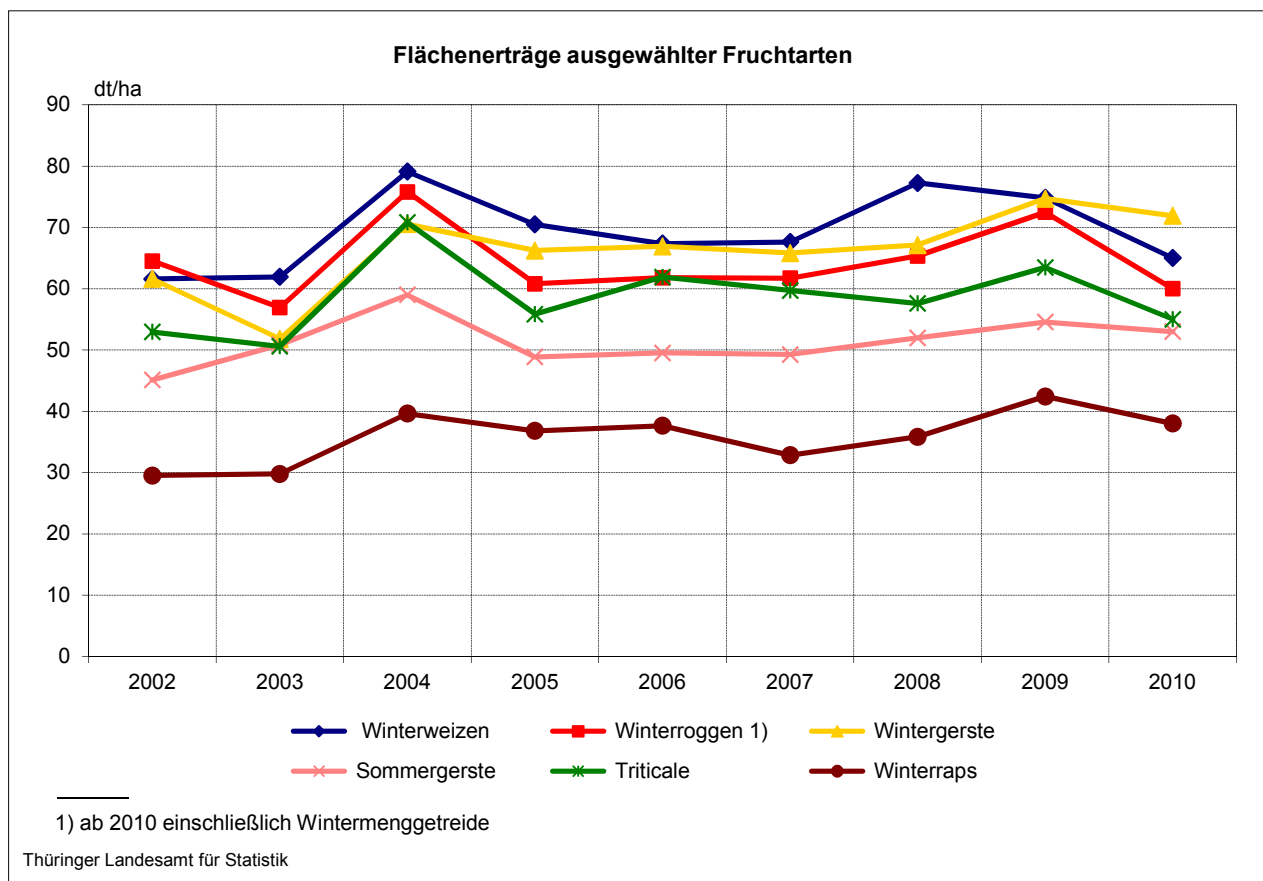
Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig, für die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" besteht Auskunftspflicht.

Der Berechnung der Erntemenge liegen für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2010 zugrunde. Die Grundlage für die Feststellung der Hektarerträge bilden die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Für Getreide und Winterraps wurde das 1. vorläufige Ergebnis der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung", das auf objektiven Ertragsmessungen beruht, verwendet. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2009 sind endgültig.

Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses liegen die Flächen der Bodennutzungshaupterhebung 2009 zugrunde. Die Hektarerträge sind die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung und für Getreide, Winterraps und Kartoffeln die Ergebnisse der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung", die auf objektiven Ertragsmessungen beruhen.

Der Ertrag von Getreide wurde auf 14 % und der von Winterraps auf 9 % Feuchtigkeitsgehalt umgerechnet.



1. Niederschläge im Juli

Fruchtart	Von den Berichterstatlern meldeten ... Prozent					
	zu gering		ausreichend		zu hoch	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte	3,8	74,6	67,7	21,6	28,5	3,8
Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	4,4	78,7	90,8	20,7	4,8	0,6

2. Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2009	2010 ¹⁾	2009	2010	2009	2010
	1000 ha		dt/ha		1000 t	
Getreide zur Körnergewinnung (ohne Körnermais, CCM und anderes Getreide)	381,1	373,5	71,5	63,8	2 723,5	2 384,7
davon						
Winterweizen (ohne Durum, einschl. Dinkel und Einkorn)	225,2	228,2	74,8	65,0	1 685,0	1 483,0
Sommerweizen (ohne Durum)	4,1	6,9	58,1	55,1	24,0	38,1
Hartweizen (nur Durum)	2,3	4,9	57,7	48,6	13,2	24,0
Roggen und Wintermenggetreide	14,2	11,6	71,0	60,0	101,1	69,8
Triticale	15,4	14,1	63,5	55,0	97,7	77,8
Wintergerste	74,3	67,3	74,7	71,9	555,1	483,7
Sommergerste	39,4	35,1	54,6	53,0	215,0	185,9
Hafer	5,7	5,1	53,0	41,7	30,1	21,2
Sommernenggetreide	0,5	0,4	47,5	36,7	2,3	1,3
Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	2,5	.	222,7	.	56,0
Erbsen ohne Frischerbsen ²⁾	7,6	8,4	36,0	32,1	27,5	27,0
Winterraps ²⁾	118,9	120,1	42,4	38,0	504,6	456,5
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen ²⁾	0,4	0,1	22,6	16,5	0,8	0,2

1) vorläufiges Ergebnis, Vergleichbarkeit zur Vorerhebung eingeschränkt - 2) zur Körnergewinnung

